Möbeldesign made in Switzerland

Qualität und Design aus der Schweiz

SARAH STUTTE / EMIL SCHREYGER

Schweizer Möbeldesign steht für eine langlebige Tradition und für Qualitätsbewusstsein. Viele Möbelstücke werden schon seit jeher in Familienmanufakturen hergestellt, das verantwortungsvolle Erbe von einer Generation auf die Nächste übertragen. Modernste Maschinen erleichtern heute die Arbeitsvorgänge, die Liebe zum Handwerk ist aber in jedem Schritt ersichtlich. Zeitloses Design wird gepaart mit viel Raum für neue Ideen und trägt doch immer noch die ganz eigene Handschrift. Sechs Manufakturen stellen ihren Betrieb, ihre Werte und Möbel vor.

Fraubrunnen: Funktionale Schlafraumkonzepte

Der Fraubrunnen AG gab der Sitz im Berner Mittelland den Namen. Das Unternehmen wurde 1912 gegründet und 1986 von Werner Hofer-Girard

André Hofer
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Fraubrunnen AG.

Fraubrunnen verfügt über die modernsten Produktionsanlagen wie CNC-Maschinen, Roboterzelle und Oberflächenveredelungsanlage.

Beim Schlafraumkonzept Pureart von Fraubrunnen erzeugt der zurückversetzte Sockel einen Schwebeeffekt.

Nebst dem Bett besticht das Schlafraumkonzept Primeart besonders durch seine raffinierten Korpus Elemente.

übernommen. Heute wird die Firma von André Hofer geleitet, beschäftigt rund 70 Mitarbeitende und gehört zu den führenden, designorientierten Schweizer Herstellern von Wohn- und Schlafraummöbeln. Fraubrunnen verfügt über ein eigenes Design- und Entwicklungscenter sowie die modernsten Produktionsanlagen wie CNC-Maschinen, Roboterzelle und Oberflächenveredelungsanlage. Als Rohstoff für die Möbel werden FSC-zertifizierte Spanplatten eingesetzt, die Furniere stammen aus europäischen und nordamerikanischen Wäldern. Auf die Verwendung von Tropenhölzern verzichtet Fraubrunnen bewusst. Die elegante Verbindung von Design, Funktionalität und technischen Innovationen schlägt sich auch in den beiden Schlafraumkonzepten Pureart und Primeart nieder. Die ruhige und schlichte Formgebung bildet bei Pureart die Basis. Die grosse Ausführungs- und Kombinationsvielfalt der Schrank-, Bett- und Beistellmöbelsysteme eröffnet die unterschiedlichsten Einrichtungsmöglichkeiten: vom schlichten, platzsparenden Schlafraummöbel bis zur geräumigen Schlafraumkombination mit exklusiver Ausstattung. Primeart bietet vielseitig planbare und an verschiedenen Orten einsetzbare Möbel für den ganz persönlichen Rückzugsort. So setzt das Schranksystem mit zwei Höhen sowie einem flexiblen Breitenraster auf Individualität. Das Innenleben präsentiert sich in einem frischen Weiss, kombiniert mit lichtgrauen Akzenten. Bei den Beistellmöbeln ermöglicht der variable Aufbau aus Einzelkorpussen verschiedene Einsatzbereiche: im Schlafraum als Nachttisch oder Kommode mit seitlich angebrachtem Herrendiener und im Wohnraum als Sideboard mit Regal und Glastablaren.

www.fraubrunnen.com

IGN: Individuelle Bedürfnisse

Die Marke IGN.Design, deren Kürzel vom mittleren Namen des Gründers Markus Ignatius Müller abgeleitet ist, entstand vor sieben Jahren quasi aus der Not heraus. In dritter Generation führt Markus Ignatius Müller die Möbelwerkstätten Müller Sempach AG, die seit 1921 bestehen. Als dem Unternehmen 2008 der grösste Kunde wegbricht, muss sich Markus Ignatius Müller innert kürzester Zeit auf eine neue Strategie ausrichten und stellt eine eigene Möbelkollektion auf die Beine. IGN.Design steht seither für wertige und individuelle Bedürfnisse. Die Möbel werden aus edlen Laubhölzern für den gehobenen Möbelfachhandel in den Mö-

Markus Ignatius Müller, Gründer IGN.Design.

Produziert werden die Möbel von IGN.Design in den Möbelwerkstätten Müller Sempach AG.

belwerkstätten Müller Sempach hergestellt. Dabei stimmen die Idee und das Design der Möbel in Funktion und Optik, weit weg von der Masse gebaut, aber ganz nah beim Kunden. «Erfahrung und Können unserer Mitarbeiter werden bewusst an junge Möbelschreiner weiter gegeben. IGN. Design. lebt von Kreativität, Berufsstolz und Herzblut», erklärt Markus Ignatius Müller. Der wichtigste Anteil in der IGN. Kollektion sind die unikaten Massivholztische. Dazu werden passende und stabile Untergestelle in Holz oder in diversen Metallen angeboten. Durch Sonderaufträge entstehen auch immer wieder neue Details, z.B. die Tischeinlagen mit Terrazzoplatten, die gestalterisch wie auch praktisch als «Retro» bei IGN. neu zu entdecken sind. Im Schlafbereich sind die IGN. Massivholzbetten bis 50 mm Rahmendicke eine echte Alternative zu den aktuellen, wuchtigen Polsterbetten. Beistellmöbel wie die IGN. STICK. Konsolen ergänzen die Kollektion im Kleinmöbel-Bereich. Auffällig und eigenständig aus dem Hause IGN. sind die Koffer und Kisten. IGN. CASE. erinnert an früheres Reisegepäck und Überseekoffer. Sie sind erhältlich als Schränke, Sideboards, Sekretär, Bar- oder Stehmöbel.

www.ign-design.ch

Wogg: Lust auf Neues

Seit 1983 entwickelt Wogg hochwertige Möbel im Bereich Living und Home Office und stellt sie in den eigenen Werkstätten der Glaeser Wogg AG her. Damals gegründet von den Cousins Willi und Otto Gläser, seit 2007 geführt von Mark Werder. Dabei hat sich die Firma das Stichwort «Innovation» gross auf die Fahne geschrieben, denn für die Produktion einiger Stücke kommen speziell entwickelte Materialien, Herstellungsmethoden und sogar Maschinen zum Einsatz. Die Lust auf Neues garantiert die typisch schweizerische Qualität.

Mark Werder
Geschäftsführer Wogg AG.

Auch, weil die moderne Zeit, in der Wohnen und Arbeiten immer mehr verschmelzen, nach neuen Ausdrucksformen verlangt. Die Produktlinie Wogg Liva vereint die bisherigen Wogg Klassiker – Ellipsetower, Classicboard und Longboard – aus der Handschrift von Designer Benny Mosimann, mit zwei neuen Möbelkreationen desselben Designers, dem Openboard und dem Bigboard. Das neue Openboard hat eine grosszügige offene Präsentationsfläche für Bücher oder Dekorationen und das neue in den Abmessungen grosszügige Bigboard ist mittels Schubladen oder Hängeregister das I-Tüpfelchen für das Büro zuhause. Auch die Produktelinie der leichten und eleganten Regalsysteme

Der wichtigste Anteil in der IGN. Kollektion sind die unikaten Massivholztische.

EOS Swiss Edition

Ein Schlafsystem der DOC dream on comfort AG, St.Gallen

EOS BOXSPRING www.philrouge.ch

philrouge
SCHLAFKOMPETENZ ST.GALLEN SEIT 1948

20 Jahre swiss manufacture

Bettwäsche-Produktion

& Vorhang-Nähcenter

20 TAMARA-R swiss manufacture JAHRE

TAMARA-R – seit 20 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Original Schweizer Konfektion
- Trendige Dessins
- Hochwertige Bettwäsche-Qualität
- Speditive Auftragsabwicklung

Unsere Vorhang-Nähcenter bietet unseren Kunden:

- Leidenschaftliche Kreativität
- Höchste Präzision
- Dienstleistung & Flexibilität
- Individuellen Service

Feel at home!
Fühlen Sie sich wie zuhause!

Bettwäsche Büro:
info@tamara-r.com
Telefon 055 450 30 33
Telefax 055 450 30 31

TAMARA-R AG
Fadstrasse 4

Vorhang-Nähcenter:
vorhang@tamara-r.com
Telefon 055 450 30 35
Telefax 055 450 30 36

CH-8862 Schübelbach
www.tamara-r.com

Exklusiv-Vertretung Fachhandel Schweiz:

ESTELLA Bettwäsche zum Wohlfühlen · Pfeiler · eskimo HOME TEXTILES · KAUFFMANN Wir machen Träume.

TAMARA-R swiss manufacture

Das neue Openboard aus der Produktlinie Wogg Liva hat eine grosszügige offene Präsentationsfläche für Bücher oder Dekorationen.

wurde um eine Neukreation erweitert. Zum Wogg Caro-Regalturm 25 und der Regalbox 52 gesellt sich ein Schreibtisch. Dieser überzeugt durch seine einmalig schlichte Art und überrascht gleichzeitig mit technischer Raffinesse. Dabei kommen die diversen Stauräume zum Tragen und bestimmen die Gestaltung. Das klassische Untergestell unterstützt die Form und gibt dem Tisch seine Leichtigkeit. Ergänzt wird die Neuheit mit eleganten Boxen, welche präzise in die Nischen eingesetzt werden können und als Behälter für Schreibutensilien und Kleinigkeiten des Alltags dienen.

www.wogg.ch

Artmodul: Möbel mit Beleuchtung

Beste Qualität und bestechendes Design – diese Werte kennzeichnen seit Jahren die Möbel des Herstellers «Artmodul». Das Artmodul-System wurde 1987 entwickelt und patentiert. Zwei Jahre später kamen die ersten Möbel auf den Markt. Das innovative Unternehmen wird heute von Markus Biland geleitet und steht für langjährige Erfahrung und kontinuierliche Entwicklung. Eine Entwicklung, die Ausdruck der kundenorientierten Unternehmensphilosophie ist. Mit einem modernen Maschinenpark mit Roboterhandling werden die Einzelteile für jedes Systemmöbel in höchster Schweizer Präzision hergestellt. Vor jeder Auslieferung erfolgt eine strenge Endkontrolle, die garantiert, dass jedes Objekt den hohen Qualitätsansprüchen im täglichen Einsatz entspricht. Die neuen Modulmöbel von Artmodul, die ein breites Spektrum von Schränken und Regalen über Low- und Sideboards bis hin zu Tischen, Vitrinen und Rollcontainern umfassen, bringen die sprichwörtliche «Erleuchtung». Dank einer integrierten LED-Beleuchtung können sie nach Lust und Laune die Farbe wechseln und sich damit der jeweiligen Stimmungslage des Besitzers anpassen. Dieser

Markus Biland
Geschäftsführer Artmodul AG.

Die neuen Modulmöbel von Artmodul können dank einer integrierten LED-Beleuchtung nach Lust und Laune die Farbe wechseln.

Wechsel erfolgt bequem über eine Fernbedienung. Ausgangspunkt für die Form der Möbel sind einzelnen Module, die je nach Bedarf unterschiedlich hoch, breit und tief gestaltet werden. So eröffnen sich vielerlei Möglichkeiten, die Möbel im Raum zu platzieren und sie mit anderen Einrichtungsgegenständen zu kombinieren. Das klare, zeitlose Design der Modulmöbel harmoniert mit jedem Interieur. Bei den Oberflächen können Wohnliebhaber zwischen edlem Hochglanzlack, wertvollen Hölzern, z.B. Zebrano, Wenge, Nussbaum, Eiche oder Buche, oder modernem Aluminium wählen. Die eloxierten Aluminiumprofile verleihen den Möbeln eine klare und zeitlose Struktur.

www.artmodul.com

Jan Röthlisberger
Leiter der Röthlisberger Kollektion.

Röthlisberger: Hochmodern und nachhaltig

Das Unternehmen Röthlisberger besteht seit 1928, die Kollektion führt Jan Röthlisberger seit 2,5 Jahren. Die ehemalige Schreinerei ist heute ein Gesamtanbieter im Innenausbau mit einer hauseigenen Engineering-Abteilung. Die traditionelle Werkbank ist hochmodernen, CNC-gesteuerten Geräten und einem Maschinenpark gewichen, der sich auf jedes erdenkliche Projekt einstellen lässt. Neben der Verarbeitung von Hölzern wird mit Metall, Glas, Stein und vielen weiteren Materialien geplant und konstruiert. Bei der Konzeptionierung stehen die

Der Sitz der Firma Röthlisberger in Gümligen, Bern.

Eine Neuheit von Röthlisberger ist die Lampe Block 2, dessen Schirm ein Gehäuse aus identischen Holzverstrebungen umhüllt.

Schweizer Qualität, die Neugier, immer nach den besten Umsetzungslösungen zu suchen und der Anspruch, jeden Möbelentwurf bestmöglich umzusetzen, im Vordergrund. Auch Nachhaltigkeit ist dem Unternehmen wichtig. So werden die Hölzer, ausschliesslich FSC- und Precious Woods-zertifiziert, direkt verarbeitet. Über eine Wärmeanlage wird der Firmensitz vollständig mit Sägeresten beheizt und die Solaranlagen auf den Dächern decken den kompletten Strombedarf des Produktionsbetriebes ab. In der Kollektion von Röthlisberger ist der Schubladenstapel, der seit 1981 hergestellt wird, ein moderner Klassiker. Ein variationsreiches Spiel hervortretender und zurückweichender Flächen

ergeben die sieben unterschiedlich grossen Schubladen in sieben unterschiedlichen Ausrichtungen. Das eigenwillige, diagonal verarbeitete Furnier bindet die Elemente spannungsvoll zusammen. Eine Neuheit ist die Lampe Block 2. Den Schirm umhüllt ein Gehäuse aus identischen Holzverstrebungen, wodurch die Möglichkeit besteht, diesen liegend einzusetzen und in verschiedensten Winkeln und Anordnungen zu positionieren. Die Lampe ist das dritte Möbelstück der Röthlisberger Kollektion designed in Australia, made in Switzerland!

www.roethlisberger.ch

Seetal Swiss: Patentierte Ausziehsysteme

Die Möbelfertigung des Familienunternehmens Seetal Swiss im aargauischen Seon reicht fast 100 Jahre weit zurück. 1916 gründete Rudolf Dössegger dort eine Schreinerei, die bis zur Möbelfabrik wuchs. Unter der Leitung des heutigen Geschäftsführers Hans Dössegger fokussierte man sich zunehmend auf den Tisch und machte ihn zum Aushängeschild des Unternehmens. Die Massivholztische werden mit anderen natürlichen Materialien wie Stein oder Glas kombiniert, wodurch die Stücke jeden Raum bereichern können und alle Anforderungen des Alltags bestehen. Seetal Swiss verbindet in seinem Handwerk ästhetisches Design mit moderner Funktionalität. Denn auf den Ausziehheffekt wird bei Seetal Swiss ein besonderes Augenmerk gelegt. So verfügen viele Esstische über moderne und einzigartige Easy-Slide-Systeme sowie patentierte Absenkmechanismen. Auch der Esstisch Vola verfügt über das einzigartige Easy-Slide Auszugssystem von Seetal Swiss. Die Tischplatte ist in Massivholz längsverleimt oder in Glas erhältlich. Das Fussprofil verleiht dem Tisch seine feine und elegante Note. Der Tischfuss besteht aus einem rautenförmigen, eloxierten Aluminiumprofil, welches Natur eloxiert oder Schwarz eloxiert angeboten wird. Dazu sind die Tischbeine durch eine Quertraverse aus eloxiertem Aluminium verbunden. Das vielfältige Tisch-Programm von Seetal Swiss wird

Auch bei Seetal Swiss arbeitet man mit hochmodernen CNC-gesteuerten Geräten in der Produktion.

durch Stühle und Sideboards abgerundet. So ergänzt das Sideboard Area die Massivholztische in idealer Weise. Vier verschiedene Grundvarianten (A/B/C/D) stehen zur Auswahl. Innerhalb dieser Grund-Varianten stehen je drei Inneneinteilungen zur Verfügung.

www.tische.ch

Der Tisch Vola von Seetal Swiss, hier mit einer Tischplatte aus Keramik.